

## Niederschrift

über die 22. Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses der Stadt Olfen  
am Dienstag, 09.07.2013  
im Bürgerhaus, Kirchstraße 22, 59399 Olfen

Beginn: 18:00 Uhr  
Ende: 20:50 Uhr

### Anwesend:

#### Vorsitzender:

Himmelman, Josef

#### Von der Verwaltung

Sendermann, Wilhelm  
Limberg, Heinrich  
Damm, Daniela  
Diekerhoff, Astrid

bis TOP 3

Ahmann, Reinhard  
Broz, Heinz Dieter  
Bunte, Claus  
Danielczyk, Ralf  
Düllmann, Klaus  
Finke, Barbara  
Kötter, Christoph  
Naujoks, Martina  
Vieting, Marcus  
Vinnemann, Heinrich  
Wiggen, Norbert

### Abwesend:

Auverkamp, Karl-Heinz	m. E.
Pettrup, Christoph	m. E.
Pohlmann, Franz	m. E.

Vor Eintritt in die Tagesordnung begrüßt der Vorsitzende die Anwesenden, insbesondere die Herren Ehrbar (GPA NRW), Tintrup (Tintrup Computer GmbH) und Niemann (ASC Consulting GmbH) sowie die Presse. Er stellt die form- und fristgerechte Einladung zur Sitzung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

### Tagesordnung:

## **A. Öffentliche Sitzung**

### **1. Mitteilungen und Anfragen**

Bürgermeister Himmelmann berichtet über eine Mitteilung des Kreises Coesfeld, in der der Kreis Unna Planungen zum Ausbau der K2 angedacht hat. Darin geht es u. a. um die Verbreiterung der Lippebrücke sowie den Radwegeschluss bis nach Vinnum und die damit einhergehende Straßenverbreiterung.

### **2. EDV-Konzept der Stadt Olfen; Handlungsnotwendigkeiten und Entwicklungsperspektiven im IT-Bereich der Stadt Olfen**

**VO/0706/2013**

Frau Damm informiert anhand einer Präsentation über die EDV-Entwicklung u. a. Ratsinformationssystem und die Sonderprüfung der Gemeindeprüfungsanstalt NRW (GPA NRW), die Handlungsbedarf aufgezeigt hat. Bei der Entwicklung des Grobkonzeptes wird die Verwaltung durch die Firmen Tintrup Computer GmbH und Akcay-Schwarz Consulting GmbH unterstützt. Frau Damm geht auf das Thema Datensicherheit und die Unabhängigkeit von Dienstleistern bei der Datenverwaltung ein. Ziel ist ein eigener Betrieb, der auch von Vitus-Stift, Genreo etc. genutzt wird, um langfristig Kosten zu sparen. Der Zeitrahmen sieht eine Maßnahmenplanung bis zum Herbst 2013 und die Umsetzung ab 2014 vor.

Bürgermeister Himmelmann stellt den Ausschussmitgliedern die Frage, ob sie mit dem angedachten Ziel einverstanden sind. Es ergibt sich kein Widerspruch.

Herr Ehrbar berichtet über die Rolle der GPA, Risikofelder zu erkennen und Handlungspotentiale aufzuzeigen, sowie Entwicklungsmöglichkeiten. Hilfestellung bei Strategie und Investitionskontrolle wird beim nächsten Schritt, der Erstellung eines Sicherheitskonzeptes, geleistet. Die Stadt Olfen sollte Trägerin der IT für Verwaltung und die städtischen Einrichtungen sein. Damit einhergehen eine gezielte IT-Steuerung und das IT-Controlling. Der Bürgermeister betont in diesem Zusammenhang, dass es ein sinnvoller Weg ist, einen Eigenbetrieb zu gründen.

Herr Tintrup und Herr Niemann informieren über Ausgangslage und Herausforderungen, die Zielerfordernisse, Lösungsansätze, sowie Zeit- und Kostenplanung, die mit der Zentralisierung der IT-Dienstleistungen einhergehen.

Nach der fachlichen Versicherung, dass dieses Konzept sinnvoll und technisch möglich ist, werden Nachfragen der Ausschussmitglieder beantwortet. Das Grobkonzept wird zustimmend zur Kenntnis genommen und die Erarbeitung eines Feinkonzeptes befürwortet.

Der Haupt- und Finanzausschuss nimmt den Bericht der Gemeindeprüfungsanstalt NRW (GPA NRW) und das vom Arbeitskreis IT erarbeitete Grobkonzept zur Entwicklung der IT-Landschaft in Olfen zur Kenntnis.

Die Verwaltung wird beauftragt, das Konzept weiter zu entwickeln und einen konkreten Umsetzungsvorschlag für die nächste HFA-Sitzung zu erarbeiten.

einstimmig zugestimmt

### **3. Beratung und Beschlussfassung über die Bildung eines Wahlausschusses gem. § 2 Abs. 3 des Kommunalwahlgesetzes (KWahlG)**

**VO/0708/2013**

Frau Damm informiert, dass sich die Wahlkreiseinteilung zur Kommunalwahl 2014 an der von 2009 orientieren wird. In verschiedenen Bereichen z. B. Neubaugebieten wird es Veränderungen aufgrund der Größenbegrenzung geben. Wahlleiter ist der Bürgermeister oder der Vertreter im Amt.

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt Olfen, für die Kommunalwahl 2014 die Bildung eines Wahlausschusses zu beschließen, dem neben dem Wahlleiter als Vorsitzenden 10 Beisitzer angehören sollen, die sich wie folgt auf die einzelnen Parteien verteilen:

CDU	6 Beisitzer
SPD	2 Beisitzer
FDP	1 Beisitzer
UWG	1 Beisitzer

Als Beisitzer werden folgende Personen benannt:

CDU:

1. Finke, Barbara
2. Pohlmann, Franz
3. Ahmann, Reinhard
4. Danielczyk, Ralf
5. Pettrup, Christoph
6. Düllmann, Klaus

SPD:

1. Naujoks, Martina
2. Vieting, Marcus

FDP: Möllney, Rainer

UWG: Welkers, Michael

Als Vertreter werden folgende Personen benannt. Dabei ist zu berücksichtigen, dass für jeden Beisitzer ein persönlicher Vertreter zu benennen ist:

Vertreter der CDU:

1. Birken, Heribert
2. Beckmann, Michael
3. Kötter, Christoph
4. Närmann, Matthias
5. Auverkamp, Karl-Heinz
6. Vinnemann, Heinrich

Vertreter der SPD:

1. Klingauf, Daniel
2. Lueg, Karl-Heinz

Vertreter der FDP: Watermeier, Theodor

Vertreter der UWG: Olfens, Christian

einstimmig zugestimmt

#### **4. Bericht der Verwaltung zur Fortschreibung des Regionalplanes Münsterland**

**VO/0707/2013**

Herr Sendermann berichtet über das aktuelle Verfahren zur Fortschreibung des Regionalplans Münsterland. Der Konflikt zwischen Landschaft und Landwirtschaft zieht sich durch viele Bereiche. Er geht auf Einzelheiten der Wegeplanung sowie Korrekturen bei diversen Plandarstellungen ein.

Der Haupt- und Finanzausschuss nimmt den Bericht der Verwaltung zur Fortschreibung des Regionalplanes Münsterland zur Kenntnis.

## **5. Bericht über die Volkszählung 2011**

Bürgermeister Himmelmann berichtet über die Bevölkerungsentwicklung in Olfen und stellt ein Diagramm vor. Er geht auf die Differenz zwischen Geburten- und Sterbefälle ein, die im Vergleich zum Landesdurchschnitt wesentlich höher liegt. Die daraus resultierenden demografischen Probleme der Zukunft, wie z. B. Schul- und Flächenentwicklung, sowie die Entwicklung der sozialversicherungspflichtigen Beschäftigten werden angesprochen.

Der Haupt- und Finanzausschuss nimmt den Bericht über die Volkszählung 2011 zur Kenntnis.

## **6. Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG) VO/0710/2013**

Bürgermeister Himmelmann informiert über die Entwicklung bei der Aufnahme von Spätaussiedlern und Asylbewerbern und deren Unterbringung in Olfen an verschiedenen Standorten. Im Rahmen der Suche nach dezentralen, auf Familien begrenzte Unterbringungsmöglichkeiten wurde damals auch an die Immobilie in Datteln gedacht. Herr Sendermann geht auf finanzielle Einzelheiten ein.

Der Haupt- und Finanzausschuss nimmt den Bericht der Verwaltung über die Entwicklung der Aufnahmesituation und Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG) zur Kenntnis.

## **7. Finanzzwischenbericht VO/0693/2013**

Kämmerer Limberg stellt den Finanzzwischenbericht mit tagesaktuellen Zahlen vor. Nach heutigem Stand erwartet er zum Jahresende ein positives Ergebnis. Fragen aus der Versammlung werden von Herrn Limberg fachgerecht beantwortet.

Bürgermeister Himmelmann geht auf die Hebesätze der umliegenden Städte und Gemeinden ein und stellt im Vergleich fiktiver Hebesatz fest, dass Olfen deutlich unter den Werten liegt. Er berichtet über die Entwicklung der Steuereinnahmen und Schlüsselzuweisungen in Olfen und die Folgen im Rahmen des Stärkungspaktes. Die Auswirkungen des ab 2014 geplanten Kommunalsoli sind für Olfen nicht absehbar, da die möglichen Kriterien noch nicht festgelegt sind. Entscheidend sei, dass Schuldenfreiheit kein Kriterium für den Kommunalsoli sein darf. Er bittet, dies an überörtliche Mandatsträger weiterzutragen.

Der Haupt- und Finanzausschuss nimmt den Finanzzwischenbericht zum Haushalt 2013 zur Kenntnis.

## **8. Änderung der Satzung über die Erhebung von Abwassergebühren VO/0705/2013**

Herr Sendermann bezieht sich auf die Vorlage und erläutert die Rechtslage, die zu dieser Satzungsänderung führt.

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt Olfen folgende Beschlussfassung:

Der Rat der Stadt Olfen beschließt die 3. Änderungssatzung zur Satzung über die Erhebung von Abwassergebühren vom 22.12.2009 entsprechend der dieser Sitzungsvorlage beigefügten Anlage 1.

einstimmig zugestimmt

